

# **Kohle: Eine großartige natürliche Ressource!**

geschrieben von EIKE | 17. Januar 2009

Große Hoffnungen lasten auf dem designierten US Präsidenten Obama. In der Öko-Szene sind es allen voran die Retter des Weltklimas, die von Obama einen Richtungswechsel in der US Klimapolitik und ein Abkehren von der Ablehnung des Kyoto-Protokolls erhoffen. Diese Hoffnungen werden zusehends untergraben. Haben doch bereits einige Berater Obamas durchblicken lassen, dass sie Klimaschutzmaßnahmen so lange auf die Reservebank setzen wollen, bis die US Wirtschaft wieder aus der aktuellen Krise erholt hat. Diese Woche gab es noch deutlichere Rauchzeichen aus Washington, welche den Himmel der Umweltschützer und Klimaretter deutlich verdunkeln dürften.

---

## **Die Klimapolitik friert ein!**

geschrieben von EIKE | 17. Januar 2009

Jahrelang stand der politische Kampf gegen den Klimawandel im Zentrum europäischer Umwelt- und Energiepolitik. Angesichts der Energie- und Wirtschaftskrise ist das Thema von der Tagesordnung gestrichen. Mehr noch: Neue Daten bestätigen, dass die globale Erwärmung nicht weitergeht.

Europa ist in diesem Winter von einer bitteren Kältewelle erwischt worden. Während Millionen von Menschen der Kälte ausgesetzt waren, führte der Energiekrieg zwischen Russland und der Ukraine zu einem Lieferstopp russischen Erdgases. Zahlreiche Regierungen in Osteuropa riefen daraufhin den Energienotstand aus. Am härtesten waren die Balkanstaaten betroffen. Schulen und Fabriken mussten geschlossen werden, während frierende Menschen gezwungen waren, wie im Mittelalter Bäume zu fällen, um ihr Zuhause zu heizen. Die Energiekrise demonstriert nicht nur die gefährliche Abhängigkeit von russischen Gaslieferungen. Sie macht auch deutlich, dass Europas grüne Klima- und Energiepolitik insbesondere wegen der vielerorts seit Jahren verfolgten Blockade des Baus neuer Atom- und Kohlekraftwerke zu einem strategischen Fiasko zu werden droht.

---

# **Ideologie statt Wissenschaft: Die sieben Thesen des PIK (Potsdam Institut für Klimafolgenforschung)**

geschrieben von EIKE | 17. Januar 2009

Das PIK wird staatlich finanziert und würde ohne die Hypothese vom menschengemachten Klimawandel kaum wirtschaftlich überleben. Insofern hat es das größte Interesse daran, die Klimakatastrophen-Hysterie mit allen Mitteln aufrecht zu erhalten. Zu diesem Zweck hat es sieben Kernaussagen zum Klimawandel formuliert, die davon zeugen, dass es ihnen nicht nur um das Klima sondern auch um eine Art Kulturrevolution\* geht. (Anmerkung: In die gleiche Kerbe schlägt der bekannte Klimaalarmist und Leiter des GISS (Goddard Institute for Space Studies) Dr. James Hansen in einem offenen Brief an President Elect Barack Obama in welchem er die Wohlstandsumverteilung mittels drastischer Klimasteuern fordert)

---

## **EU-Klimapaket als gelungener Faschingsbeitrag, deutscher Beitrag kostet hunderte von Milliarden Euro und senkt Globaltemperatur um weniger als 7/10.000 °C.**

geschrieben von EIKE | 17. Januar 2009

Das Europäische Klimapaket ist vielleicht als belebendes Element einer Faschingsveranstaltung geeignet, nicht aber als Maßnahme, die irgendeinen Nutzen ausweist. Eine einfache, von jedermann nachvollziehbare Rechnung zeigt dies. Als Berechnungsgrundlage dient der detaillierte EU-Beschluss, Deutschland solle seine Emissionen um 14 Prozent gegenüber dem Jahre 2005 verringern, ferner die Zahlenangaben des Weltklimarats IPCC. Gemäß dem IPCC betrug der Kohlendioxidgehalt im Jahre 2005 zirka 380 ppm (ppm = parts per million) oder 0,038 Prozent. Welcher Laie kennt schon diesen Wert und weiß, dass Kohlendioxid nur ein Spurengas der Luft ist?

---

# **Bürger gegen Klima-Katastrophen- Verdummung:**

geschrieben von EIKE | 17. Januar 2009

Immer mehr Menschen wehren sich mit Eingaben an Politiker gegen die Pseudo-Wissenschaft ?Klima-Schutz-Politik?! Beispielhaft hierzu ein offener Brief des Bürgers – im Hauptberuf Landwirt und Klimabeobachter- v. Petersdorff, an ausgewählte Repäsentanten unseres Staates. von Georg v. Petersdorff-Campen Alte Dorfstraße 2a; 38723 Seesen-Kirchberg; Tel. 05381 / 6314 Fax 6386